

Vertrauensverhältnis gestört

Beitrag von „Pausenclown“ vom 21. Juni 2013 22:17

Unabhängig davon, ob sie in der Sache Recht bekommen werden, steht es den Eltern durchaus zu, anzuzeigen/Strafantrag zu stellen. Letztendlich haben sie auch eine Verantwortung für ihr Kind, das sie ja in dieser Angelegenheit vertreten. Da finde ich schon, dass es ein Geschmäckle hätte, wenn das zu Konsequenzen für das Kind führe.

Ob die Anzeige der Eltern womöglich unverhältnismäßig ist, mag ich nicht beurteilen. Da könnte ich auch nur raten. Aber unmöglich ist es erfahrungsgemäß nicht. Aber auch dann, und auch wenn die Eltern rechtlich bestätigt bekämen, dass niemand etwas aufsichtsmäßig verkehrt gemacht hätte, käme ich nicht auf die Idee, den Fehlritt der Eltern "am Kind auszulassen."

Wohl kann man die Eltern fragen, ob sie es nicht angesichts der Konstellation für angemessen hielten, ihr Kind woanders unterrichten zu lassen.

Doofe Situation insgesamt. Man sollte da umsichtig agieren. Irgendwelche Maßnahmen sollte der SL federführend vornehmen.

Pausi